

Angebote/Preise – Stand: 01.03.2018

www.gayescortmarkus.com

Ein Treffen mit Markus ...

Ich bevorzuge Dates ohne Zeitdruck oder gleich eine ganze Nacht voller Spaß

	Gießen/Frankfurt	Darmstadt, Wiesbaden, Mainz, Siegen, Limburg Aschaffenburg, Fulda	Koblenz, Kassel, Olpe, Mannheim, Heidelberg, Göttingen
- 2 Stunden	300 EUR	330 EUR	nicht angeboten
- ohne Zeitdruck	400 EUR	420 EUR	450 EUR
- ganze Nacht 23h	750 EUR	750 EUR	750 EUR
- ganze Nacht 19h	900 EUR	900 EUR	900 EUR

Immer wieder gerne gefragt: Meine PERSÖNLICHEN sexuellen Vorlieben

1) Ich bin "arschfixiert" und stehe auf willige Passive, die mich in der Rolle des Aktiven einfach machen lassen.

2) Meine Lieblingsstellungen sind doggy (mega, wenn meine Eier beim Stoßen gegen die Arschbacken klatschen) oder ein auf dem Bauch liegender Kerl mit weit gespreizten Beinen.

3) Wenn ich jemanden wirklich gut(!) kenne, spritze ich meinen Samen natürlich auch gerne ein. Saugeil wird es, wenn ich mein Teil nach einer Tiefeneinspritzung noch stecken lasse und den Darm genüßlich mit NS flute, während mein Partner leise stöhnt ... hmmm, wahnsinnig geil.

4) Ich stehe auf Spanking, Auspeitschen, Gutpunching und besonders Ballpunching - sehr cool wenn es Hiebe auf die Eier gibt! Kann ich nur empfehlen ;-)

5) Ich bin ein absoluter Fan von Fuckfights (gerne outdoor!), bei denen zwei harte Männer um eine sehr derbe Penetration kämpfen bzw. ihren Arsch davor schützen wollen– sowohl bei einem "Wrestle-Fuckfight" wie auch bei einem noch deutlich härteren "Punching-Fuckfight". Die Erklärungen stehen unten.

6) Und wer jetzt glaubt ich sei ein harter Brutalo liegt falsch, denn ich bin vielseitig und mag es auch ganz zärtlich mit küssen, streicheln und oralen Schmeicheleien ☺

Wrestle-Fuckfight:

* ZIEL des Wrestle-Fuckfight ist die Penetration des Gegners und der Schutz des eigenen Arsches. Man versucht den Gegner im Ringkampf so zu ermüden, dass er die aktive Position mangels Erektion nicht mehr einnehmen kann, dabei selbst aber möglichst wenig Energie zu verbrauchen um die eigene Standkraft zu erhalten und ihn möglichst hart, oft und lange ins Rektum zu stoßen. Wird man selbst penetriert, versucht man den Gegner so schnell wie möglich abzuschütteln und dessen Glied aus dem Rektum zu bekommen.

* Der Wrestle-Fuckfight erfolgt über einen vorher festgelegten Zeitraum, z.B. eine Stunde, zwei Stunden oder auch eine ganze Nacht. Zwar kann jeder nach Belieben Erholungspausen einlegen, muss aber damit rechnen, dass der andere diese für einen „Angriff“ auf das Rektum nutzt.

* Es gibt beim Wrestle-Fuckfight zwei Möglichkeiten das „Penetrationsrecht“ zu erlangen:

1. Man versucht mit allen beim Ringkampf erlaubten Mitteln sein Glied gewaltsam in den gegnerischen After zu drücken. Um Verletzungen zu vermeiden kann der Unterlegene jederzeit „STOP“ rufen. Die Attacke wird beendet und der Unterlegene darf in Ruhe Gleitmittel auftragen sowie sich mit Fingern vorweiten. Der Überlegene muss vorsichtig eindringen und den Unterlegenen langsam weiten bis dieser das Startsignal gibt. Erst jetzt darf mit voller Härte gestoßen werden und der Penetrierte seinerseits versuchen den Gegner abzuschütteln.
2. Statt mit dem Glied, kann man auch mit der Zunge mindestens drei Sekunden den After berühren um das Penetrationsrecht zu erlangen.

* Sollte einer der Kämpfer in der aktiven Position frühzeitig einen Orgasmus haben, beendet dies den Wrestle-Fuckfight NICHT!

* Sowohl zum Fixieren des Gegners, wie auch zum Abschütteln sind alle Mittel erlaubt - außer kratzen, beißen, an den Haaren ziehen, würgen (das beinhaltet auch den Arm von hinten um den Hals legen und zudrücken), auf Körperteile/Gelenke knien/stehen. Verstößt einer der Kämpfer gegen diese Regel, muss er automatisch hinhalten.

Sinnloses Fixieren des Gegners, ohne Aussicht sich in eine Penetrationsposition zu bringen, ist nicht erlaubt. Beim ersten Verstoß kommt es zu einer Verwarnung, beim zweiten Verstoß muss die passive Position eingenommen werden.

* Rein passiv veranlagte Männer sind nicht für einen Wrestle-Fuckfight geeignet. Der Gegner sollte nicht unsportlich sein und darf maximal 90 kg wiegen, um die Verhältnismäßigkeit zu wahren.

Punching-Fuckfight:

* Beim Punching-Fuckfight handelt es sich um einen echten Männerkampf. Zwei nackte Männer treten dabei an, den Gegner so schmerzhaft zu schlagen, dass dieser um weitere Schläge zu vermeiden aufgibt und seinen After zur Penetration anbietet.

* Anders als beim Wrestle-Fuckfight ist kein Körperkontakt (Umklammerung) erlaubt. Es handelt sich um einen Distanz-Kampf. Fußtritte sind untersagt! Es sind ausschließlich drei Arten von Schlägen erlaubt:

1. Faustschläge gegen den Bauch.
2. Faustschläge gegen die Hoden.
3. Schläge mit der offenen Hand ins Gesicht.

Jeder Kombatant wird versuchen seine Hoden als schwächste Stelle am Körper außer Reichweite der gegnerischen Fäuste zu halten. Vor allem die Ohrfeigen ins Gesicht sollen dabei die Abwehr von Bauch und Hoden aufbrechen.

* Wer "STOP" ruft und aufgibt muss nach einer Erholungspause sein Rektum zur Besteigung preisgeben. Er darf sich mit Gleitmittel versorgen und vorweiten. Der Sieger hat vorsichtig einzudringen bis der Besiegte sich geweitet hat und das Startsignal gibt. Dann darf mit aller Härte gestoßen werden. Der Besiegte kann dann auch versuchen den anderen abzuwerfen. Schafft er es sich vom Penis zu befreien, wird der Kampf allerdings umgehend wieder aufgenommen.

* Ein Punching-Fuckfight wird grundsätzlich auf eine Stunde Dauer begrenzt. Anders als der Wrestle-Fuckfight endet er, wenn der Sieger beim Penetrieren einen Orgasmus bekommt.

* Auch für einen Punching-Fuckfight sind keine rein passiven Männer geeignet. Wieder sollte der Gegner nicht unsportlich sein und darf maximal 90 kg wiegen, um die Verhältnismäßigkeit zu wahren.

* Und nicht vergessen: Es ist alles nur ein geiles Spiel, das Spaß machen soll.

Tipps für ein gelungenes Date:

Sage mir was du machen möchtest

Ich bin kein Telepath und kann keine Gedanken lesen. Erzähle mir deshalb was du machen möchtest. Sei bitte nicht schüchtern.

Kein Drehbuch

Versuche aber bitte nicht alles haarklein zu planen.

So etwas funktioniert garantiert nicht! In der Folge bist du nur angespannt, weil du versuchst alle geplanten Punkte abzuhaken und später wahrscheinlich enttäuscht, weil es nicht so geklappt hat. Entspanne dich und genieße!

Nicht alle Fantasien deines Lebens in ein Date pressen

Das ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Wir können uns auch ein zweites und drittes Mal treffen und dabei weitere Fantasien ausleben.

Rechtzeitig buchen

Ja manchmal bekommt man spontan auf die Schnelle Lust auf einen Kerl und ich versuche mein Bestes um auch den ganz spontanen Anrufern gerecht zu werden. Besser vorbereitet bin ich allerdings generell, wenn du wenigstens vier bis fünf Stunden oder gar einen Tag im Voraus ein Treffen fest verabredest. Glaub mir: Es lohnt sich.

Diskretion garantiert

Ich betreibe mein Geschäft offiziell, ganz offen seit mehreren Jahren. Das ginge sicherlich nicht, wenn ich mit den Namen bzw. Daten meiner Kunden irgendwelchen Unsinn anstellen würde. Markus ist übrigens mein richtiger Taufname, der auch im Ausweis steht.

Wenn du ein Date mit mir ausmachst, dann sei bitte offen und ehrlich. Falsche Angaben und Namen sind unnötig, wirken oft lächerlich und verursachen z.B. bei Hotelbesuchen sogar unerwünschte Aufmerksamkeit (Motto: Was kann das für ein Hotelgast sein, für den Leute anrufen die seinen Namen nicht kennen? Ziemlich peinlich für mich, aber auch für dich!)

Bitte keine Preisverhandlungen

Falls du der Meinung bist, mein Service sei zu teuer, dann buche einfach kein Date mit mir. Dass jemand den Preis für ein Produkt oder eine Dienstleistung als zu hoch empfindet und deshalb nicht kauft, passiert jeden Tag millionenfach auf der Welt und ist auch nicht schlimm.

Aber bedenke, bei einem Begleitservice handelt es sich wohl um die intimste Dienstleistung die man sich vorstellen kann. Wenn du am Telefon oder per Mail versuchst mich im Preis zu drücken, dann sagst du mir damit ins Gesicht, dass ich deiner Meinung nach soviel Geld nicht wert bin. Selbst falls ich einwilligen sollte, hätte ich bei unserem Treffen kaum positive Gefühle für dich übrig. Glaubst du dann noch ein schönes Date zu bekommen?

Höflichkeit ist Trumpf

Manche Männer vergessen aufgrund von Nervosität oder aus Angst vor Indiskretionen leider die elementarsten Anstandsregeln. Ein Telefonat (auch eine E-Mail) beginnt man mit "Hallo" und stellt sich dann namentlich vor. Ansonsten wird man als Neandertaler ohne Anstand wahrgenommen – und das will doch hoffentlich niemand.

Klarstellung:

Bei mir kannst du kein Bareback Date kaufen/bestellen

Ja klar habe ich gelegentlich Baresex. Aber bei mir kannst du kein Bareback kaufen/bestellen. Ich empfehle und verwende beim Analverkehr standarmäßig Kondome. „Natursex“ ist für mich lediglich ein Extra um geile Action mit Männern, die ich persönlich gut(!) kenne und die mit mir auf einer Wellenlänge sind, noch geiler zu machen.

Und jetzt freue ich mich auf deinen Anruf und das Date mit dir :-)